

Erledigt

Hackintosh hängt sich nach 45 Min. auf

Beitrag von „Urman“ vom 11. Juni 2017, 20:11

Liebe Mitglieder,

ich brauche Eure Hilfe, Mein Hackintosh hängt sich immer nach ca. 45-60 Minuten auf (Glücksrad), die Uhr bleibt stehen und nichts geht mehr - bis auf die Maus, aber Aktionen damit haben keine Wirkung.

Das Problem ist urplötzlich aufgetreten, zuvor lief das System 1,5 Jahre problemlos. Seit 3 Jahren muss ich jetzt mit dem Ärger leben...

System:

Prozessor 3,49 GHz Intel Core i7

Speicher 32 GB 1333 MHz DDR3

Grafikkarte AMD Radeon HD 6870 1024 MB

Software OS X 10.8.1 (12B19)

Kann mir jemand einen Tipp geben, woran das liegen könnte?

Welche Infos braucht ihr noch?

Ich kenne mich leider mit der Konfiguration nicht aus, habe den Rechner damals aufsetzen lassen.

Würde sich jemand bereit erklären, mir zu helfen?

Danke im Voraus!!

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 11. Juni 2017, 21:14

Wird nicht einfach zu sagen aus der Ferne.

Überhitzungsproblem? Hardwaredefekt?

Du kannst ein Program wie Onyx drüber laufen. (Richtige Version aussuchen, ist kostenlos).

Oder neuen Benutzer anlegen. Die Aktivitätsanzeige kontrollieren, ob irgendetwas nicht zu viel Ressourcen verwendet.

Mit dem Programm EtreCheck Probleme finden. <https://etrecheck.com>

Beitrag von „Urman“ vom 11. Juni 2017, 21:47

Danke für die Tipps!

Es gibt keine Hitzeprobleme, Onyx & Etrecheck finden keine Fehler.

Ich weiß, es ist schwer, aus der Ferne eine Diagnose zu stellen. Ich hatte gehofft, das Problem ist recht bekannt.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „al6042“ vom 11. Juni 2017, 22:14

Hallo und herzlich Willkommen im Forum... 😊

Du solltest deine Hardware Details entweder in deiner Signatur oder deinem Profil, im Bereich "Über mich", eintragen.

Dann haben wir einen besseren Überblick, mit welchen Komponenten du es zu tun hast.

Dabei wäre auch wichtig zu wissen, welches Mainboard (Hersteller und genaues Modell) und welche CPU (auch hier genaues Modell) tatsächlich verbaut sind.

Intel 3,49 Ghz i7 klingt nach einem i7-4770, dann wäre aber dein Board voraussichtlich jung genug für das aktuelle macOS Sierra...

Das wiederum bringt mich zu der Frage, warum du noch 10.8.1 auf der Kiste laufen hast.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 12. Juni 2017, 16:44

Onyx soll den Rechner etwas säubern.

Wenn das nicht funktioniert und man begrenzte Möglichkeit hat ist Neuinstallation die beste Lösung.

Wenn ich das gut verstehe ist der Rechner 4,5 Jahre alt und läuft noch vermutlich auf Chameleon von Tomatotomy.

Höchste Zeit umzuziehen auf Clover und neuere Version von OS.

Beitrag von „Ka209“ vom 12. Juni 2017, 19:04

hmmm zu dieser zeit war bei den meisten.

ein [Distro](#) von iAKTOS das non plus weshalb fasst alle keinen update gemacht haben, da nach ML dann die [Distros](#) von denen nur gegen eine spende rausgegeben wurden

Beitrag von „Urman“ vom 12. Juni 2017, 20:12

Ich habe nun als absoluter DAU versucht, die ganzen Daten zusammenzutragen:

Computername MacPro3,1

Prozessor 3,49 GHz Intel Core i7

Grafikkarte AMD Radeon HD 6870 1024 MB

Arbeitsspeicher 32 GB 1333 MHz DDR3

Betriebssystem(e) OS X 10.8.1 (12B19)

Kernel-Version: Darwin 12.1.0 / SMC-Version (System): 1.30f3

Bei den restlichen benötigten Daten, bräuchte ich Eure Hilfe, wo ich diese finde.

Ich habe das Betriebssystem nie geupdated, weil es hieß, dass das System dann nicht mehr laufen würde.

Ich habe mich auch nie getraut, zu versuchen, das Problem selbst zu lösen, da ich die Hälfte nicht verstehe 😞

Wäre toll, wenn ihr mir helfen könntet!

Danke euch!

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 12. Juni 2017, 20:36

Mit dem Speicher ist es wert was an dem Rechner zu machen.

Aber das wichtigste hast du vergessen. Die Bezeichnung der Hauptplatine und des Typs des Prozessors. Also Hersteller und Bezeichnung von der Hauptplatine, zB.: GA-Z68X-UD3H-B3. Natürlich wenn du neu installieren willst.

Damit man weisst was für eine Generation das ist. Vermute i7-2700k, oder?

Beitrag von „Urman“ vom 12. Juni 2017, 20:40

Könntest du mir sagen, wo genau ich diese Angaben finde? Ich habe den Rechner nicht selbst zusammengebaut und habe dementsprechend keine Ahnung, welche Komponenten verbaut sind.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 12. Juni 2017, 20:46

In deinem Fall brauchst du ein Schraubenzieher. Einfach aufmachen und Bezeichnung der HP suchen.

Wenn du Clover als bootloader hättest wäre es einfach, da Clover es auslesen kann.

Echt keine Dokumentation?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 12. Juni 2017, 20:53

Lass doch auch mal das hier laufen: [HF Sysinfo - Tool zur Erstellung eines Hardwareprofils zur weiteren Analyse hier im Forum](#)

Beitrag von „Urman“ vom 12. Juni 2017, 21:10

Vielen Dank, ich habe mit dem Tool ein Hardwareprofil erstellt.

Hilft euch das? Danke 😊

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 13. Juni 2017, 09:44

Echt jetzt, zeigt das Programmchen die Bezeichnung der Hauptplatine und den Typ des Prozessors?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 13. Juni 2017, 11:57

Nein, das nicht jedoch ein paar andere interessante und hilfreiche Informationen. Zum

herausfinden der Hauptplatine und des Typs des Prozessors müsste Urman mal ins Bios gehen oder das Ding aufschrauben 😊 Ist aber ziemlich sicher ein i7 4770. Auch besitzt er eine BCM2046B1 und MultiBeast.tonymax86.com als Boot Rom Version.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 13. Juni 2017, 12:48

Genau, am besten im BIOS nachsehen. Da wird auch der Prozessor erwähnt. Natürlich, wenn man kein Windows drauf hat.

i7-4770 vor 4,5 Jahren? Hmm, die wurden Spätsommer 2013 vorgestellt. Aber egal, mal schauen. In dem Fall ist das noch eine sehr gute Maschine.

Beitrag von „Urman“ vom 15. Juni 2017, 10:12

Also, Kiste aufgeschraubt, Motherboard ist eine "Gigabyte GA-Z68X-UD3H-B3", Prozessor: i7 2600K

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. Juni 2017, 10:17

Läuft auch noch bestens mit SMBIOS iMac13,2 oder iMac14,2 auch wenn es keine Ivy Bridge/Haswell CPU ist.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 15. Juni 2017, 10:56

Jetzt muss du dir überlegen was du machen willst.

Ich würde eine SSD besorgen, die alte HD (ist das eine HD?) abklemmen und alles neu auf SSD installieren. Die Alte HD nicht löschen und als Reserverad behalten.

Erstmal Installationsguides oder Berichte für deine Hauptplatine suchen und durchlesen, da weißt du ob du das auch schaffst.

So wie der derHackfan meint - iMac13,2 oder iMac14,2 auf Clover Basis. Man kann damit noch recht guten Rechner machen. Vor allem mit dem Speicher. Vorausgesetzt, es gibt da nichts defektes.

Und WOW, hab fast perfekt deine Hauptplatine und dein Prozessor vorausgesagt, nein es war nur ein Zufall.

Beitrag von „Nio82“ vom 15. Juni 2017, 14:06

[@Urman](#)



Hallo herzlich willkommen im Forum!

Ich schließe mich meinen Vorrednern an. Mach dir eine komplett neue Installation von macOS. Wenn du nach unseren Anleitungen vorgehst kannst du dein System dann auch regelmäßig updaten. Das gilt sogar Versionsübergreifend, also zB von El Capitan zu Sierra. Aber ich würde mir gleich Sierra aus dem AppStore laden, das läuft auf deinen Hacki. Auch das mit der SSD ist eine gute Idee, besorge dir eine 128GB oder 256GB, da hast du dann genug Platz um macOS & Windows nebeneinander zu installieren. Deine alte HDD kannst du als Datenspeicher für deine Dokumente, Bilder, Musik, Filme usw nutzen. Vorausgesetzt sie ist groß genug, schnell genug & noch nicht altersschwach. Sonst solltest du dir da auch eine neue besorgen. Man kann übrigens mit macOS Boardmitteln sein Benutzerprofil von der system Platte auf eine zweite verschieben. Beim SMBIOS wäre dann doch eher iMac12,2 das passende, dort ist nämlich hargenau deine CPU verbaut i7 2600 & als Grafikkarte kommt auch eine aus der Radeon HD 6000 Familie zum Einsatz.

iMac12,2: <http://www.everymac.com/system...11-thunderbolt-specs.html>

Beitrag von „Urman“ vom 23. Juni 2017, 15:08

Ich hab übers DVD Laufwerk testweise das OS Ubuntu laufen lassen.
Der Rechner lief mehrere Stunden durch.
Das heißt, an der Hardware liegt es nicht.
Als DAU ist das für mich schon ne riesige Leistung

Ein Freund hat mir empfohlen, auf meiner Kiste einen "virtual Mac" einzurichten.
Wie ist eure Meinung dazu, was spricht dagegen?
Danke für eure Hilfe!

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „al6042“ vom 23. Juni 2017, 19:02

Einen virtuellen Mac erstellen?
Um diese Frage zu beantworten, muss man erstmal wissen, was du mit der Kiste tun möchtest.
Eine virtuelle Kiste mit macOS hat den Nachteil, dass die Grafik-Performance meistens unter "nicht vorhanden" zu erleben ist, weswegen darin arbeiten nicht wirklich glücklich machen wird.